

# GEIGER EDELMETALLE MARKTREPORT



## DER GOLDPREIS IM HÖHENFLUG

ERKENNTNISSE AUS DEM REKORDJAHR 2024 UND  
AUSBLICK AUF 2025

Vermittelt durch:



Deutsche  
Vermögensberatung



## DER GOLDPREIS IM HÖHENFLUG

Das Börsenjahr 2024 war sehr positiv. Während der DAX rund 19% zulegen konnte, erreichte das Wachstum des globalen Aktienindex MSCI World 17%. Eine der stärksten Anlageklassen des vergangenen Jahres war jedoch der „sichere Hafen“ Gold. Auf Basis des Schlusskurses in Euro gab es im

Jahr 2024 30 neue Allzeithochs, das aktuelle wurde dabei am 22. November 2024 erreicht und beträgt 2.607,99 Euro je Feinunze (ca. 31,1 Gramm). Obwohl der Goldpreis bis zum Jahresende geringfügig zurückging, belief sich der Anstieg in Euro im Gesamtjahr 2024 auf über 35%.<sup>1</sup>

## ZENTRALE ERKENNTNISSE DER GOLDPREIS-RALLYE 2024

Der Goldpreis hat ein beeindruckendes (Rekord-)Jahr hinter sich. Während einige Gründe für den Zuwachs auf der Hand liegen, verlieren altbekannte Korrelationen in der heutigen Zeit immer stärker an Erklärungskraft.

### GOLD UND ZINSEN

Hier ist u.a. der Einfluss der Zinspolitik der Notenbanken zu nennen. Der Zusammenhang, dass die Attraktivität von Gold mit steigenden Leitzinsen abnimmt, ist im vergangenen Jahr in den Hintergrund gerückt. Da Gold keine laufenden Erträge abwirft, gaben Anleger bei höheren Zinsen in der Vergangenheit u.a. Tages- und Festgeldkonten den Vorzug gegenüber Gold. Von besonderem Interesse sind dabei 10-jährige US-Staatsanleihen, die neben Gold ebenfalls als „sicherer Hafen“ gelten. Doch obwohl deren Anleiherenditen 2024 zwischen 3,6% und 4,7% lagen,<sup>2</sup> wurde die fulminante Goldpreisentwicklung nicht aufgehalten. Das könnte auf ein abnehmendes Vertrauen der Investoren hindeuten, dass die USA ihre exorbitanten Staatsschulden von derzeit über 36 Billionen US-Dollar (Stand: 12/2024) in Zukunft begleichen können.<sup>3</sup> Ende des ersten Quartals 2024 gingen die Märkte überwiegend noch von einer ersten Zinssenkung der ame-

rikanischen Notenbank Federal Reserve (Fed) bei der Notenbanksitzung am 31. Juli 2024 aus. Tatsächlich verkündete Fed-Präsident Jerome Powell erst am 19. September 2024 den ersten Schritt in Richtung einer weniger restriktiven Geldmarktpolitik und damit die erste Zinssenkung seit März 2022. Für den Goldpreis war das relativ hohe Zinsumfeld in den USA, das heißt eine Zinsspanne von 5,25% bis 5,5%, dabei kein bedeutendes Hindernis. Allein bis zu der ersten Zinssenkung Mitte September 2024 verteuerte sich der Goldpreis in Euro seit Jahresbeginn um ca. 24%.<sup>4</sup> Nichtsdestotrotz konnten sinkende Leitzinsen die Goldpreisentwicklung Ende des Jahres zusätzlich stützen. Die Fed senkte die Zinsen ab September um insgesamt 100 Basispunkte, die Europäische Zentralbank (EZB) verringerte den Leitzins im vergangenen Jahr aufgrund abnehmender Inflation und schwachem Wirtschaftswachstum sogar viermal, wobei dieser nun bei 3,0% liegt.<sup>5</sup>

<sup>1</sup> Quelle: Finanzen.net (2025).

<sup>2</sup> Quelle: Investing.com (2025).

<sup>3</sup> Quelle: Statista (2025).

<sup>4</sup> Quelle: Finanzen.net (2025).

<sup>5</sup> Quellen: Kiel Institut für Weltwirtschaft (2024); ecb.europa.eu (2025).

## KAUFVERHALTEN VON ZENTRALBANKEN

Ein wesentlicher Treiber der Entwicklung des Goldpreises war 2024 erneut das Kaufverhalten der Zentralbanken.

Gold dient für diese Institutionen als strategischer Vermögenswert, um sich einerseits gegen wirtschaftliche Unsicherheiten zu wappnen. Andererseits nutzen die Zentralbanken Gold zur Diversifikation ihrer Währungsreserven, da das „gelbe Metall“ nicht infolge politisch motivierter Finanzsanktionen eingefroren werden kann.

In diesem Kaufverhalten spiegelt sich die Bildung einer multipolaren Weltordnung wider, die u.a. durch den Ukraine-Krieg, den Nahostkonflikt sowie die zunehmenden Spannungen zwischen den Supermächten USA und China weiter angeheizt wird. Vor diesem Hintergrund haben die Zentralbanken im Jahr 2023 1.037 Tonnen Gold zugekauft, was nur noch von dem Rekordhoch von 1.082 Tonnen aus

dem Jahr 2022 übertroffen wurde.<sup>6</sup>

Im letzten Jahr waren die Netto-Zukäufe der Zentralbanken ebenfalls robust und beliefen sich laut dem World Gold Council bis Ende November auf 794 Tonnen. Unter den stärksten Goldkäufern waren erneut die Schwellenländer China und Indien mit 34 bzw. 73 Tonnen, wobei lediglich Polen (90 Tonnen) sowie die Türkei (75 Tonnen) ihre Goldreserven noch stärker erhöht haben.<sup>7</sup>

Die besondere Rolle von Gold als strategische Währungsreserve kann angesichts der Entwicklung der weltweit höchsten Goldreserven seit Beginn des Ukraine-Krieges verdeutlicht werden. Zwar haben insbesondere die Schwellenländer China und Indien mit 322 bzw. 124 Tonnen ihre Goldbestände am stärksten erhöht, jedoch ist der Goldanteil an den Währungsreserven des jeweiligen Landes auch bei den Industrieländern gestiegen.

Anhand der folgenden Übersicht wird deutlich, dass die Bedeutung von Gold bei den Ländern mit den höchsten Goldreserven seit 2022 weiter zugenommen hat:<sup>8</sup>

### ENTWICKLUNG TOP 10 OFFIZIELLE GOLDRESERVEN SEIT 2022

	in Tonnen per 31.12.2021	Goldanteil an Währungsreserven per 31.12.2021	in Tonnen per 30.11.2024	Goldanteil an Währungsreserven per 30.11.2024	Entwicklung Goldanteil an Währungsreserven seit 2022
USA	8.133,6	66 %	8.133,5	75 %	+ 9
Deutschland	3.359,2	66 %	3.351,5	74 %	+ 8
Italien	2.451,0	63 %	2.451,8	71 %	+ 8
Frankreich	2.435,4	58 %	2.436,9	72 %	+ 14
Russland	2.301,4	21 %	2.335,9	32 %	+ 11
China	1.947,1	3 %	2.269,3	5 %	+ 2
Schweiz	1.038,9	5 %	1.039,9	9 %	+ 4
Japan	846,0	4 %	846,0	6 %	+ 2
Indien	752,6	7 %	876,2	11 %	+ 4
Türkei	656,2	35,0 %	615,0	36,1 %	+ 1

Da die Zentralbanken eine immer stärkere Rolle für den Goldpreis spielen, ist deren zukünftige Nachfrage ein wichtiger Indikator für die weitere Kursentwicklung. Laut einer Studie des World Gold Councils aus dem Juni 2024 gaben 29 % der Zentralbanken an, ihre Goldreserven in den nächsten zwölf Monaten

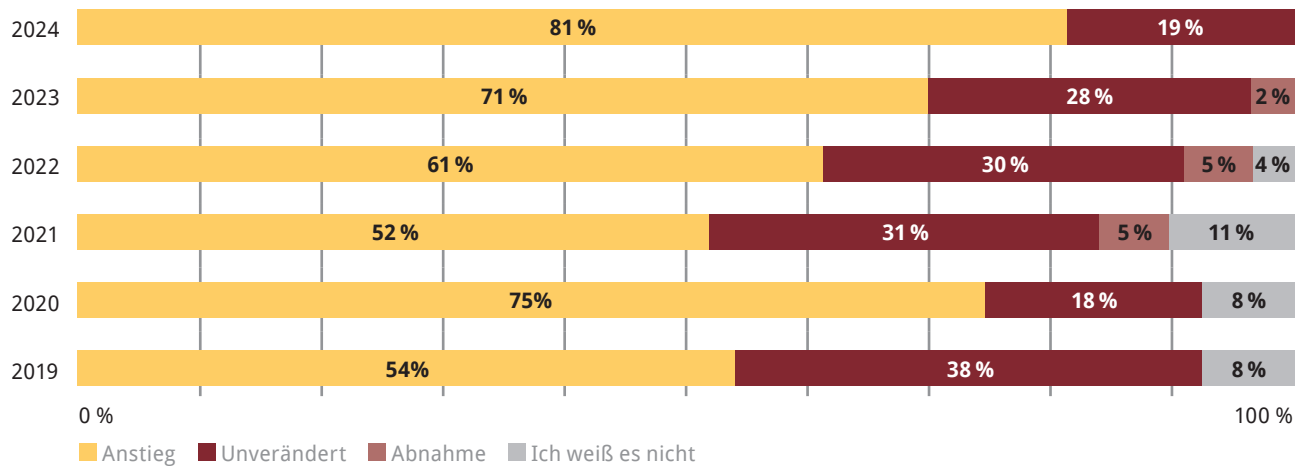
erhöhen zu wollen, was dem höchsten Niveau seit Beginn dieser Umfrage im Jahr 2018 entspricht. Zudem gehen 81 % der Zentralbanken davon aus, dass die Goldreserven der Zentralbanken innerhalb des nächsten Jahres erhöht werden, wobei keine Zentralbank von einer Reduzierung der Bestände ausgeht:

<sup>6</sup> Quelle: World Gold Council (2024): Central Bank Gold Reserves Survey, June 2024.

<sup>7</sup> Quellen: World Gold Council (2024): Central Bank Gold Reserves Survey, June 2024; World Gold Council (2025) Central Bank Gold Statistics, October and November 2024.

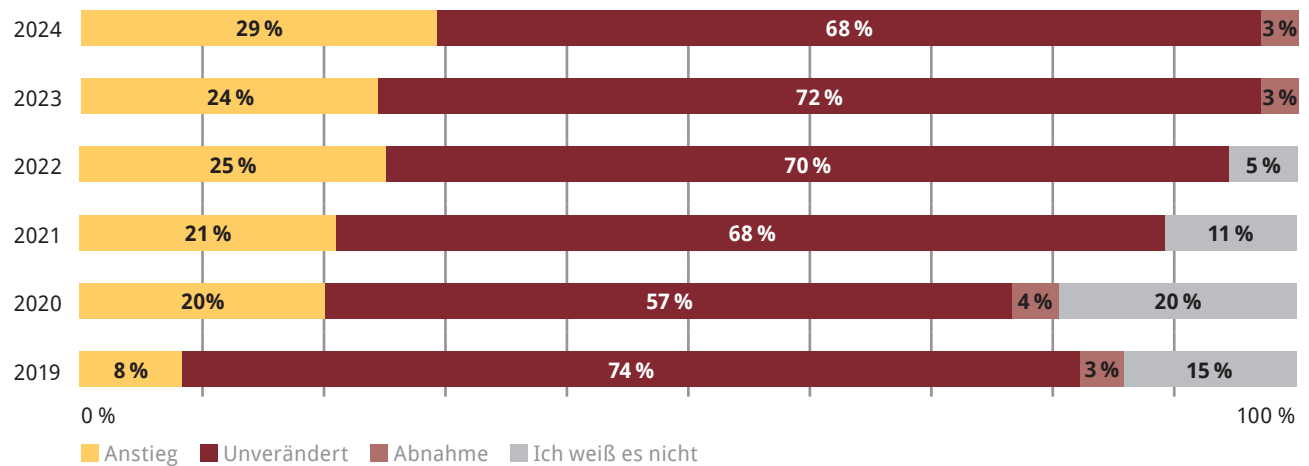
<sup>8</sup> Quellen: World Gold Council (2025): Gold Reserves by Country; International Money Fund (2023).

## WIE ERWARTEN SIE DIE ÄNDERUNGEN DER **GOLDRESERVEN DER ZENTRALBANKEN** IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN?



Quelle: World Gold Council (2024): Central Bank Gold Reserves Survey, June 2024.

## WIE ERWARTEN SIE DIE ÄNDERUNGEN DER **GOLDRESERVEN IHRER ZENTRALBANK** IN DEN NÄCHSTEN 12 MONATEN?



Quelle: World Gold Council (2024): Central Bank Gold Reserves Survey, June 2024.



# AUSBLICK AUF 2025: GLÄNZENDE PROGNOSEN IM LICHTE UNSICHERERER GEOPOLITIK

Im Hinblick auf die Goldpreisentwicklung seit 2020 wird deutlich, dass Gold seine Rolle als Wertspeicher im Portfolio nachhaltig erfüllen konnte. Im Rahmen multipler, teils anhaltender Krisen, von der Corona-Pandemie über die Inflationsrückkehr bis hin zu dem Nahostkonflikt, hat sich der Goldpreis pro Unze von 1.350 Euro auf über 2.530 Euro bzw. etwa 86 % bis zum Jahresende 2024 verteuert. Was die Notierung in US-Dollar betrifft, steht das aktuelle Allzeithoch bei 2.787,54 US-Dollar pro Unze und stammt vom 30. Oktober des vergangenen Jahres. Trotz dieser starken Entwicklung sehen zahlreiche Analysten namhafter Finanzinstitute auch für 2025 einen Anstieg des Goldpreises und erachten die relevanten Wachstumstreiber als intakt:

Die **Deutsche Bank** sieht Gold trotz hoher Kapitalmarktzinsen und eines starken US-Dollars Ende 2025 bei 2.800 US-Dollar pro Feinunze. Neben der Nachfrage durch Zentralbanken verweist die Deutsche Bank auf den Wunsch nach Risikodiversifikation der Anleger, wodurch Gold weiterhin gefragt bleiben sollte.<sup>9</sup>

Trotz dieser überwiegend positiven Stimmen des Marktes gegenüber der weiteren Goldpreisentwicklung bestehen gerade im Hinblick auf den Jahresbeginn 2025 zahlreiche Unsicherheiten. Über allem steht die Rückkehr des designierten US-Präsidenten Donald Trump in das Weiße Haus, der neben Deregulierung vor allem für Protektionismus steht und das Haushaltsdefizit bzw. die Verschuldung der USA weiter aufblähen könnte. Sollten die Inflationsraten im Zuge dessen steigen, würde das die Geldmarktpolitik der Fed beeinflussen, sodass diese von ihrer Zinswende Abstand

**Goldman Sachs** sieht Risiken im Hinblick auf die Inflationsentwicklung sowie Geopolitik, wodurch Gold als Absicherung weiter gefragt sein wird. Aus diesen Gründen geht die Investmentbank davon aus, dass der Goldpreis bis Ende 2025 auf 3.000 US-Dollar steigen könnte. Als entscheidender Einflussfaktor werden auch hier Zukäufe der Zentralbanken genannt, wobei im Besonderen Schwellenländer aufgrund von möglichen Sanktionen ihre Währungsreserven von US-Dollar in Gold umschichten.<sup>10</sup>

Natasha Kaneva, Global Head of Commodities Research bei **JPMorgan Chase**, haben wir bereits in unserem letzten Marktbericht aus dem Mai 2024 mit ihrer im Nachhinein korrekten Prognose zitiert, dass der Goldpreis im Jahr 2024 die Marke von 2.500 US-Dollar erreichen kann. Für das Jahr 2025 ist JPMorgan Chase ebenfalls optimistisch gegenüber Gold und begründet diese Einschätzung mit einem unsicheren makroökonomischen Umfeld im Kontext der zweiten Präsidentschaft von Donald Trump. Vor diesem Hintergrund wird der durchschnittliche Goldpreis bei nahe und in der Spitze über 3.000 US-Dollar pro Unze gesehen.<sup>11</sup>

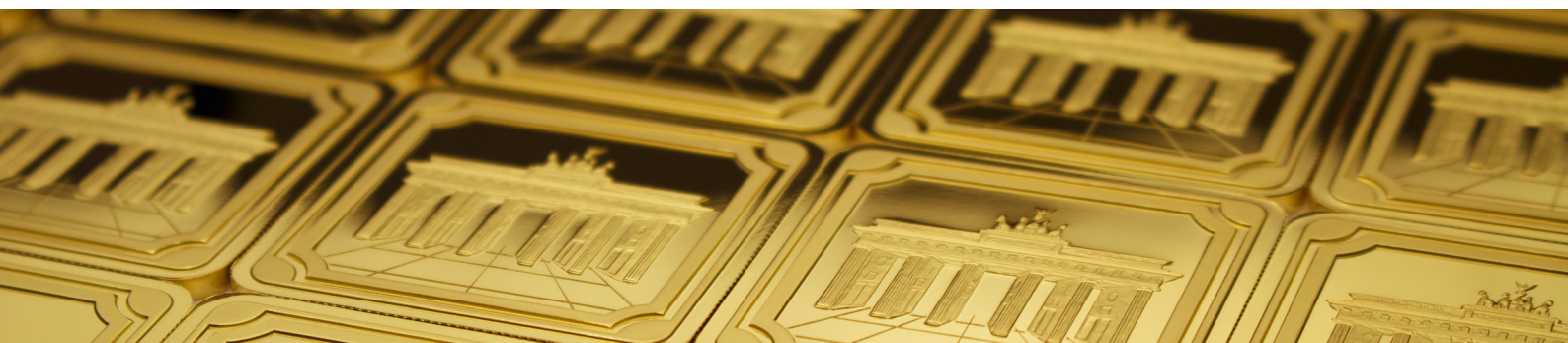
nehmen müsste, was auch Folgen für den Goldpreis haben könnte. Aufgrund dieser Risiken, sowie den bereits genannten geopolitischen Verschiebungen in Richtung einer zunehmend multipolaren Weltordnung, könnte das Jahr 2025 mit einer höheren Volatilität an den Märkten einhergehen. Gold kann hier sowohl für Zentralbanken als auch Privatanleger als Instrument zur Absicherung dienen – wobei damit nicht zwingend eine Fortsetzung der Goldpreis-Rallye verbunden sein muss. Daher geht das **World Gold Council** von einer Seitwärtsbewegung des Goldpreises im Jahr 2025 aus.<sup>12</sup>

<sup>9</sup> Quelle: Deutsche Bank (2025): Perspektiven 2025: 10 Prognosen für das Anlagejahr.

<sup>10</sup> Quelle: Goldman Sachs (2025): Why the great gold rally could continue.

<sup>11</sup> Quelle: Barron's (2025): J.P. Morgan Has Been Right About Gold for 2 Years. Here's Their 2025 Call.

<sup>12</sup> Quelle: World Gold Council (2025): Gold Outlook 2025: Navigating rates, risk and growth.



## ÜBER DIE GEIGER EDELMETALLE AG

Bei den GEIGER EXKLUSIVE EDELMETALLE Produkten kaufen Sie reines Feingold sowie Feinsilber. Diese Edelmetalle stammen aus zertifizierter Herkunft. Das Rohmaterial wird entweder in Deutschland recycelt oder in Ländern gewonnen, die sich an die Richtlinien der OECD bezüglich Arbeitsbedingungen, politischer Situation und ökologischer Standards halten.

Die Verarbeitung zu einem Barren erfolgt unter Verwendung von 100% Ökostrom komplett in der mo-

dernen, unternehmenseigenen Schmelz- und Prägestätte in Deutschland.

Wir verarbeiten nur Gold und Silber mit der höchsten Reinheit. Für jede Rohstoffcharge wird eine Prüfung durch ein renommiertes Institut durchgeführt. Unser Verarbeitungsbetrieb ist zertifiziert nach ISO 9001. Echtheit und Reinheit werden von uns durch ein Zertifikat garantiert.



TÜV Rheinland verleiht der Geiger Edelmetalle AG im Bereich Edelmetallsparen das Siegel „Geprüfte Servicequalität“. Von der Antragserfassung und Verwaltung der Edelmetallspärpläne über den

Edelmetallhandel bis hin zur physischen Lagerung der Edelmetalle bestätigt der TÜV Rheinland, dass Geiger Edelmetalle AG sorgfältig abgestimmte Serviceprozesse implementiert hat.

## RECHTLICHE HINWEISE

Dieser Marktbericht ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und wird nicht auf Basis einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Die Inhalte dieses Berichts berücksichtigen daher nicht die individuellen Anlageziele oder die finanzielle Situation des Empfängers. Der Bericht dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine Beratungsleistung noch Empfehlung dar.

Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen basieren auf den im Quellenverzeichnis angegebenen Quellen, die Geiger Edelmetalle AG übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Aktualität des Inhalts. Die Geiger Edelmetalle AG übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jedweder Art, die durch die Verwendung der in diesem Bericht enthaltenen Informationen entstehen.

Die in dem Marktbericht genannten Zahlen beziehen sich auf die Wertentwicklung des Goldpreises in der Vergangenheit. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Entwicklung. Die Geiger Edelmetalle AG gibt im Rahmen dieses Marktberichts keine Goldpreisprognosen ab.

Die im Bericht aufgeführten Preise für Edelmetalle entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt, die Preise im Rahmen der Produktpalette GEIGER EXKLUSIVE EDELMETALLE weichen hiervon ab.

Sofern nicht anders angegeben, ist die Geiger Edelmetalle AG der Eigentümer oder Lizenznehmer aller in diesem Bericht aufgeführten geistigen Eigentumsrechte.

Die Vermögensberater der Deutsche Vermögensberatung Unternehmensgruppe sind die richtigen Ansprechpartner bei Ihrem Kauf von physischem Gold und Silber.

